

# Gliederung

<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Kapitel – Diebstahl und Unterschlagung .....</b>	<b>3</b>
<b>A. Diebstahl (§ 242) .....</b>	<b>3</b>
I. Tatbestand.....	6
1. Objektiver Tatbestand .....	6
a. Tatobjekt: Fremde bewegliche Sache .....	6
aa. Begriff der Sache .....	6
bb. Beweglichkeit der Sache.....	9
cc. Fremdheit der Sache .....	10
dd. Unterscheidung zwischen Eigentum, Besitz und Gewahrsam .....	10
ee. Begriff der Herrenlosigkeit.....	13
b. Tathandlung: Wegnahme.....	15
aa. Begriff des Gewahrsams .....	16
bb. Sonderfälle des Gewahrsams .....	18
cc. Bruch fremden Gewahrsams.....	22
dd. Begründung neuen Gewahrsams.....	29
ee. Vollendung und Beendigung des Diebstahls.....	33
2. Subjektiver Tatbestand.....	34
a. Allgemeiner Tatbestandsvorsatz .....	34
b. Absicht, die Sache sich oder einem Dritten rechtswidrig zuzueignen .....	34
aa. Enteignungskomponente .....	35
bb. Aneignungskomponente .....	37
cc. Insbesondere: Vereinigungstheorie .....	41
dd. Sonderfälle .....	44
ee. Problem der Drittzueignungsabsicht.....	49
c. Rechtswidrigkeit der (erstrebten) Zueignung .....	52
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	55
IV. Mittäterschaft und Beihilfe .....	56
V. Konkurrenzen .....	56
<b>B. Besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243) .....</b>	<b>57</b>
I. Regelbeispieltechnik des StGB.....	57
II. Rechtsnatur des § 243 als Strafzumessungsregel .....	59
III. Einzelne Regelbeispiele .....	61
IV. Teilnehmerstrafbarkeit und § 28 .....	68
V. § 243 und „Versuch“.....	68

1. Diebstahl versucht – Regelbeispiel verwirklicht.....	69
2. Diebstahl verwirklicht - Regelbeispiel gewollt, aber nicht verwirklicht.....	69
3. Diebstahl versucht - Regelbeispiel gewollt, aber ebenfalls nicht verwirklicht.	70
VI. Ausschluss durch § 243 II (Geringwertigkeit der Sache).....	71
VII. Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	74
VIII. Konkurrenzen/Aufbauregeln.....	75
<b>C. Diebstahl mit Waffen, Banden- und Wohnungseinbruchdiebstahl</b>	
<b>(§ 244) .....</b>	<b>77</b>
I. Tatbestand.....	79
1. Objektiver Tatbestand .....	79
a. Diebstahl mit Waffen/anderen gefährlichen Werkzeugen, § 244 I Nr. 1a .....	79
aa. Begriff der Waffe i.S.v. § 244 I Nr. 1a Var. 1 .....	80
bb. Anderes gefährliches Werkzeug i.S.v. § 244 I Nr. 1a Var. 2 .....	82
cc. Tathandlung: Beisichführen.....	86
dd. Sonderproblem „Teilrücktritt“ von der Qualifikation .....	88
ee. Sonderproblem „zum Waffenträgen verpflichtete Personen“ .....	89
b. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln, § 244 I Nr. 1b.....	91
c. Bandendiebstahl, §§ 244 I Nr. 2, 244a .....	92
d. Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 I Nr. 3 .....	100
2. Subjektiver Tatbestand.....	102
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	102
<b>D. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248b).....</b>	<b>103</b>
I. Tatbestand.....	103
II. Konkurrenzen .....	103
<b>E. Unterschlagung (§ 246) .....</b>	<b>104</b>
I. Tatbestand .....	106
1. Tatobjekt: Fremde bewegliche Sache .....	106
2. Tathandlung: (Dritt-)Zueignung .....	107
a. Manifestation des Zueignungswillens.....	107
aa. Zueignungswille .....	107
bb. Äußerlich erkennbarer Zueignungsakt .....	107
b. Rechtswidrigkeit der Zueignung.....	110
c. Sonderproblem unverlangt zugesendete Sachen .....	111
d. Erneute bzw. wiederholte Zueignung/Zueignung nach einer Zueignung .....	112
e. Gleichzeitige Zueignung und Subsidiaritätsanordnung .....	114
f. Qualifikation der veruntreuenenden Unterschlagung, § 246 II.....	115
3. Vorsatz .....	116

II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	116
IV. Haus- und Familienunterschlagung/Unterschlagung geringwertiger Sachen .....	117
V. Wahlfeststellung zwischen Diebstahl und Unterschlagung .....	117
<b>2. Kapitel – Raub und raubähnliche Delikte.....</b>	<b>119</b>
<b>A. Raub (§ 249).....</b>	<b>119</b>
I. Tatbestand.....	121
1. Objektiver Tatbestand .....	121
a. Tatobjekt: Fremde bewegliche Sache .....	121
b. Tathandlung: Wegnahme unter Einsatz qualifizierter Nötigungsmittel .....	121
aa. Wegnahme .....	121
bb. Qualifizierte Nötigungsmittel.....	123
a.) Gewalt gegen eine Person.....	123
b.) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	127
cc. Gewalt oder Drohung als Mittel zur Wegnahme (finale Verknüpfung). .....	128
2. Subjektiver Tatbestand.....	131
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	134
IV. Mittäterschaft und Teilnahme.....	135
1. Mittäterschaft und (Dritt-)Zueignungsabsicht .....	135
2. Sukzessive Mittäterschaft .....	135
3. Sukzessive Beihilfe .....	137
4. Abstiftung, Aufstiftung, Umstiftung und sonstige Tatplanänderung .....	138
V. Konkurrenzen .....	140
<b>B. Schwerer Raub (§ 250).....</b>	<b>141</b>
I. Qualifikationstatbestand des § 250 I .....	142
1. Objektiver Tatbestand .....	142
a. Raub mit Waffen/anderen gefährlichen Werkzeugen, § 250 I Nr. 1a.....	142
aa. Begriff der Waffe i.S.v. § 250 I Nr. 1a Var. 1 .....	143
bb. Anderes gefährliches Werkzeug i.S.v. § 250 I Nr. 1a Var. 2.....	145
cc. Tathandlung: Beisichführen.....	146
dd. „Teilrücktritt von der Qualifikation“.....	147
ee. „Berufswaffenträger“ .....	147
b. Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln, § 250 I Nr. 1b .....	147
c. Gesundheitsgefährdender Raub, § 250 I Nr. 1c .....	152
d. Bandenraub, § 250 I Nr. 2 .....	153
2. Subjektiver Tatbestand.....	154
3. Typische Irrtumskonstellationen .....	154
II. Qualifikationstatbestand des § 250 II.....	154

<b>1. Objektiver Tatbestand .....</b>	<b>154</b>
a. Raub unter Verwendung einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs, § 250 II Nr. 1 .....	154
b. „Bandenraub“ unter Beisichführen von Waffen, § 250 II Nr. 2 .....	158
c. Schwere körperliche Misshandlung, § 250 II Nr. 3a.....	158
d. Bringen des Opfers in die Gefahr des Todes, § 250 II Nr. 3b .....	159
<b>2. Subjektiver Tatbestand.....</b>	<b>159</b>
<b>III. Minder schwerer Fall des Raubs .....</b>	<b>159</b>
<b>IV. Konkurrenzen .....</b>	<b>160</b>
 <b>C. Raub mit Todesfolge (§ 251) .....</b>	<b>161</b>
I. Grundlagen und Struktur .....	161
II. Eintritt der schweren Folge <i>Tod eines anderen Menschen</i> .....	163
III. Tatbestandsspezifischer Gefahrzusammenhang zw. Raub und Tod.....	164
IV. Subjektive Beziehung zur schweren Folge: Leichtfertigkeit.....	167
V. Versuch des § 251.....	167
VI. Selbstschädigung des Opfers und Eingreifen Dritter in das Geschehen .....	174
VII. Beteiligung am Raub mit Todesfolge .....	174
VIII. Konkurrenzen.....	175
 <b>D. Räuberischer Diebstahl (§ 252).....</b>	<b>176</b>
I. Tatbestand .....	178
1. Objektiver Tatbestand .....	178
a. Vortat: Diebstahl, aber auch Raub .....	178
b. Vollendung der Vortat .....	178
c. Auf frischer Tat betroffen.....	179
d. Verüben von Gewalt oder Anwendung von Drohungen mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben .....	181
2. Subjektiver Tatbestand .....	181
II. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	182
III. Versuch des § 252 .....	182
IV. Beteiligungsfälle.....	182
V. Konkurrenzen .....	185
 <b>E. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a).....</b>	<b>186</b>
I. Tatbestand .....	188
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	195
IV. Versuch und Rücktritt vom Versuch.....	195
V. Erfolgsqualifikation <i>Tod eines anderen Menschen</i> .....	196
VI. Minder schwerer Fall .....	196

VII. Konkurrenzen .....	196
<b>3. Kapitel – Betrug und Untreue .....</b>	<b>197</b>
<b>A. Einführung in die Betrugstatbestände .....</b>	<b>197</b>
I. Betrug (§ 263) .....	197
II. Computerbetrug (§ 263a) .....	197
III. Subventionsbetrug (§ 264) .....	198
IV. Kapitalanlagebetrug (§ 264a) .....	198
V. Versicherungsmissbrauch (§ 265) .....	198
VI. Erschleichen von Leistungen (§ 265a) .....	199
VII. Kreditbetrug (§ 265b) .....	201
VIII. Gebühren- und Abgabenüberhebung (§ 352 und § 353) .....	201
<b>B. Betrug (§ 263) .....</b>	<b>202</b>
I. Tatbestand .....	205
1. Objektiver Tatbestand .....	205
a. Täuschung über Tatsachen .....	205
aa. Täuschungs- und Tatsachenbegriff .....	205
bb. Arten der Täuschung .....	212
a.) Ausdrückliche Täuschung .....	212
b.) Konkludente Täuschung .....	213
c.) Täuschung durch Unterlassen .....	220
b. Irrtum .....	225
c. Vermögensverfügung .....	233
aa. Handeln, Dulden, Unterlassen .....	233
bb. Verfügungsbewusstsein (beim Sachbetrug) .....	234
cc. Unmittelbarkeit der Vermögensminderung als Kriterium für die Abgrenzung von Diebstahl und Sachbetrug .....	234
dd. „Dreiecksbetrug“ – Abgrenzung von Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und Sachbetrug im Dreipersonenverhältnis .....	239
ee. Sog. Prozessbetrug als Sonderfall des Dreiecksbetrugs .....	242
ff. Vermögensminderung als „Verfügungserfolg“ .....	244
a.) Vermögensschaden als Begriffselement der Vermögensverfügung .....	244
b.) Begriff des Vermögens .....	244
d. Vermögensschaden .....	250
aa. Begriff des Vermögensschadens .....	250
bb. Berechnung des Vermögensschadens/der Kompensation .....	253
a.) Objektive Komponente .....	253
aa.) Marktwert der Leistung .....	253

bb.) Konkrete Vermögensgefährdung als Schaden i.S.d. § 263 .....	253
b.) Individuelle Komponente .....	261
aa.) „Persönlicher Schadenseinschlag“ .....	261
bb.) Bewusste Selbstschädigung (Spenden-, Bettel- und Schenkungsbetrug) .....	264
cc. Sonstige Fallgruppen eines Vermögensschadens.....	265
a.) Erfüllungsbetrug .....	265
b.) Ausschreibungs- oder Submissionsbetrug.....	266
2. Subjektiver Tatbestand.....	266
a. Vorsatz und Absicht.....	266
b. Stoffgleichheit .....	267
c. Rechtswidrigkeit des erstrebten Vermögensvorteils.....	268
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	269
IV. Besonders schwere Fälle des Betrugs (§ 263 III).....	269
V. Tatbestandsqualifikation (§ 263 V).....	272
VI. Strafverfolgungsvoraussetzungen/-hindernisse .....	272
VII. Teilnahme und Konkurrenzen.....	272
<b>C. Computerbetrug (§ 263a) .....</b>	<b>273</b>
I. Tatbestand .....	275
1. Objektiver Tatbestand .....	275
a. Unrichtige Gestaltung des Programms (§ 263a I Var. 1).....	275
b. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten (§ 263a I Var. 2) .....	276
c. Unbefugte Verwendung von Daten (§ 263a I Var. 3).....	277
d. Sonstige unbefugte Einwirkung auf den Ablauf (§ 263a I Var. 4).....	293
2. Subjektiver Tatbestand.....	296
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	296
IV. Versuch (§ 263 II), Strafzumessungsregel (§ 263 III) und Qualifikation (§ 263 V) gem. § 263a II .....	296
V. Strafbare Vorbereitung (§ 263a III) und tätige Reue (§ 263a IV) .....	296
<b>D. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b)</b> .....	<b>297</b>
<b>E. Übersicht über die Konstellationen des Code- und Kreditkartenmissbrauchs .....</b>	<b>302</b>
<b>F. Ausspähen und Auffangen von Daten (§§ 202a – 202c) .....</b>	<b>303</b>

<b>G. Untreue (§ 266) .....</b>	<b>309</b>
I. Objektiver Tatbestand .....	310
1. Missbrauchstatbestand (§ 266 I Var. 1).....	310
a. Täter: Der Treuepflichtige.....	310
b. Tatobjekt: Fremdes Vermögen .....	311
c. Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten .....	311
d. Tathandlung: Missbrauch der eingeräumten Befugnis .....	312
e. Erfordernis einer Vermögensbetreuungspflicht?.....	313
2. Treubruchstatbestand (§ 266 I Var. 2).....	314
a. Vermögensbetreuungspflicht .....	314
b. Sog. Ganovenuntreue.....	317
c. Untreue durch Unterlassen? .....	318
3. Vermögensnachteil als Taterfolg .....	319
II. Subjektiver Tatbestand.....	320
III. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	320
IV. Täterschaft und Teilnahme.....	320
V. Strafzumessungsgesichtspunkte/Antragserfordernisse .....	320
VI. Konkurrenzen .....	321
<b>4. Kapitel – Erpressung und räuberische Erpressung.....</b>	<b>322</b>
I. Tatbestand.....	324
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	336
<b>5. Kapitel – Hehlerei.....</b>	<b>337</b>
I. Tatbestand.....	339
1. Objektiver Tatbestand .....	339
a. Tatobjekt .....	339
b. Vortat: Gegen fremdes Vermögen gerichtete rechtswidrige Vortat eines anderen .....	339
aa. Vortat.....	339
bb. Vortäter.....	341
cc. „erlangt“ .....	341
dd. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage.....	341
ee. Zeitliches Verhältnis der Hehlereihandlung zur Vortat.....	344
ff. Abgrenzung zur straflosen Ersatzhehlerei .....	346
c. Tathandlungen: Ankaufen, Sichverschaffen, Absetzen, Absetzenhelfen .....	346
aa. Ankaufen oder sonst einem Dritten oder sich verschaffen .....	347
bb. Absetzen .....	348

cc. Absatzhilfe .....	349
2. Subjektiver Tatbestand.....	350
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	352
IV. Strafantrag .....	352
V. Täterschaft und Teilnahme .....	352
VI. Konkurrenzen .....	353
VII. Qualifikationen, §§ 260, 260a.....	352
<b>6. Kapitel – Geldwäsche (§ 261) .....</b>	<b>354</b>
I. Tatbestand.....	355
1. Objektiver Tatbestand .....	355
2. Subjektiver Tatbestand.....	357
3. Tatbestandseinschränkungen .....	357
a. Sozial- und berufsadäquate Verhaltensweisen .....	358
b. Verdeckte Ermittlungen .....	359
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld .....	360
IV. Strafzumessungsregelung gem. § 261 IV .....	360
V. Tätige Reue gem. § 261 IX S. 1 .....	360
VI. Konkurrenzverhältnis zur Hehlerei.....	360
<b>7. Kapitel – Sachbeschädigung/Veränderung des Erscheinungsbilds .</b>	<b>362</b>
I. Tatbestand.....	363
1. Objektiver Tatbestand .....	363
a. Tatobjekt <i>Fremde Sache</i> .....	363
b. Tathandlung des § 303 I.....	364
aa. Zerstören (§ 303 I Var. 2) .....	364
bb. Beschädigung (§ 303 I Var. 1) .....	365
c. Verunstalten als Sachbeschädigung i.S.v. § 303 II n.F.....	366
aa. Substanzverletzung .....	366
bb. Verändern des Erscheinungsbilds .....	367
d. Abgrenzung zur Sach- und Nutzungsentziehung .....	370
e. Beschädigen einer bereits beschädigten Sache .....	371
f. Sachbeschädigung durch Unterlassen .....	372
2. Subjektiver Tatbestand.....	372
II. Rechtswidrigkeit .....	372
III. Schuld .....	372
IV. Strafantrag, § 303c .....	372
V. Konkurrenzen .....	372
VI. Übungsfall zu § 303 I .....	373

<b>8. Kapitel – Sonstige Straftaten gegen das Vermögen.....</b>	<b>374</b>
<b>A. Pfandkehr (§ 289).....</b>	<b>374</b>
I. Tatbestand.....	374
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	377
IV. Strafantrag gem. § 289 III.....	377
<b>B. Vollstreckungsvereitelung (§ 288) .....</b>	<b>378</b>
I. Tatbestand.....	379
1. Objektiver Tatbestand .....	379
a. Tatsituation: Eine dem Täter drohende Zwangsvollstreckung .....	379
b. Tatobjekt: Bestandteile seines Vermögens.....	381
c. Tathandlungen: Veräußern und Beiseiteschaffen .....	381
aa. Veräußern – die „rechtliche“ Vereitelung .....	381
bb. Beiseiteschaffen – die „tatsächliche“ Vereitelung.....	382
2. Subjektiver Tatbestand.....	383
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	383
IV. Strafantrag, § 288 II .....	383
V. Konkurrenzen .....	383
<b>C. Jagdwilderei (§ 292).....</b>	<b>384</b>
I. Tatbestand.....	385
1. Objektiver Tatbestand .....	385
a. Dem Wild nachstellen, es fangen, erlegen oder zueignen, § 292 I Nr. 1.....	385
aa. Tatobjekt: Herrenloses lebendes Wild .....	385
bb. Tathandlungen: Nachstellen, Fangen, Erlegen oder Zueignen.....	386
b. Zueignen, Beschädigen oder Zerstören einer Sache, die dem Jagdrecht unterliegt, § 292 I Nr. 2 .....	386
c. Verletzung fremden Jagdrechts oder Jagdausübungsrechts.....	387
2. Subjektiver Tatbestand.....	387
II. Rechtswidrigkeit und III. Schuld.....	388
IV. Strafzumessungsgesichtspunkte, § 292 II .....	388
V. Strafantrag gem. § 294.....	389
VI. Konkurrenzen .....	389
<b>D. Fischwilderei (§ 293).....</b>	<b>389</b>